

# Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Vorwort</b>	<b>IX</b>
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>A. Begriffsbestimmung</b>	<b>5</b>
<b>I. Was ist Psychologie?</b>	<b>5</b>
1. Psychologie ist eine Wissenschaft	5
2. Gegenstand der Psychologie	6
3. Die Intention des Psychologen	24
<b>II. Was ist Psychogenealogie?</b>	<b>26</b>
<b>III. Was ist Psychotherapie?</b>	<b>27</b>
<b>IV. Was ist Philosophie?</b>	<b>28</b>
<b>B. Selbstwerdung und Selbstverwirklichung als Spaltung in und Vermittlung von Intellekt und Sinnlichkeit</b>	<b>37</b>
<b>I. Intellektuelle Selbstwerdung des Menschen</b>	<b>43</b>
1. Intellektuelles Selbsterleben und intellektuelle Selbstverwirklichung durch Denken und Wollen	49
1.1 <i>Intellektuelles Selbsterleben durch Denken</i>	49
1.2 <i>Intellektuelle Selbstverwirklichung durch Wollen</i>	56
1.3 <i>Das Ineinander von Denken und Wollen im intellektuellen Handeln</i>	59
2. Intellektuelle Selbstwerdung als Vernunftwesen durch Erfassung und Abgrenzung von anderen	65
2.1 <i>Verstehen als Nachvollziehen von intentionalen Seinsbeziehungen anderer Menschen</i>	65
2.2 <i>Überzeugen, damit andere eigene Seinsbeziehungen nachvollziehen</i>	73
2.3 <i>Das intellektuelle Selbst als Ineinander von Verstehen und Überzeugen</i>	75
3. Selbstverwirklichung und intellektuelle Kommunikation im Spannungsverhältnis	77
<b>II. Sinnliche Selbstwerdung und Selbstverwirklichung des Menschen</b>	<b>83</b>
1. Sinnliches Selbsterleben und sinnliche Selbstverwirklichung durch Erfah- rung und sinnliche Tätigkeit	83
1.1 <i>Sinnliches Selbsterleben durch sinnliches Erfahren</i>	86
1.2 <i>Sinnliche Selbstverwirklichung durch sinnliche Tätigkeit und &lt;Gebären&gt;</i>	94
1.3 <i>Das Ineinander von sinnlicher Erfahrung und &lt;Gebären&gt; als körperliches Handeln</i>	95
2. Sinnliche Selbstwerdung durch Einfühlen und Unterjochen	100
2.1 <i>Sinnliche Selbstwerdung durch Einfühlen</i>	100
2.2 <i>Sinnliche Selbstwerdung durch Kampf und Unterjochen</i>	103
3. Sinnliche Selbstwerdung und sinnliche Kommunikation im Spannungsverhältnis	105
4. Aufeinanderbezogenheit von Intellekt und Sinnlichkeit	108
<b>III. Handeln und Liebe als Ausdruck des Selbst</b>	<b>111</b>
1. Handeln als tätiges Selbst	112
1.1 <i>Handeln als tätige Vermittlung von Intellekt und Sinnlichkeit</i>	112
1.2 <i>Selbstwerdung als Handelnder</i>	114
	<b>XV</b>

1.2.1	<i>Selbsterleben als Handelnder durch Anerkennung</i>	115
1.2.2	<i>Selbstsein als Handelnder durch Identifikation von Selbst und Gemeinschaft</i>	117
1.3	<i>Selbstwerdung als Handelnder und Gemeinschaftsbezogenheit im Spannungsverhältnis</i>	120
1.4	<i>Innere Harmonie als willenloses Handeln bzw. als Handeln ohne zu handeln (Wu-wei)</i>	125
2.	<i>Liebe als fühlendes Selbst</i>	130
2.1	<i>Liebe als gefühlte Vermittlung von Intellekt und Sinnlichkeit</i>	130
2.1.1	<i>Selbsterleben in der Liebe</i>	134
2.1.2	<i>Selbstsein als Geliebter</i>	137
2.1.3	<i>Geschlechtliche Liebesgemeinschaft als Beispiel und ideale Voraussetzung höherer Selbstverwirklichungsstufen</i>	138
2.3	<i>Liebe im Spannungsverhältnis von Selbstwerdung und Selbstverwirklichung</i>	151
<b>C.</b>	<b>Wachen und Schlafen</b>	<b>157</b>
<b>I.</b>	<b>Wachen und Schlafen als seelischer Zyklus</b>	<b>159</b>
1.	Phänomenologie des Schlafes	159
1.1	<i>Einschlafen und Aufwachen</i>	160
1.2	<i>Schlafwachen: Der REM-Schlaf</i>	166
1.3	<i>Schlafarbeit</i>	169
2.	Phänomenologie des Wachens	171
2.1	<i>Wachphasen</i>	172
2.2	<i>Wachschlafen: Das Träumen</i>	173
2.3	<i>Wacharbeit</i>	183
<b>II.</b>	<b>Wachen und Schlafen als Ergebnis der Selbstwerdung</b>	<b>189</b>
1.	Individuation von Lebewesen durch eigene biologische Uhren	190
2.	Die Spaltung des Seelenlebens in Wachen und Schlafen	192
3.	Die Vertiefung der Spaltung des Seelenlebens des Menschen durch seine Selbstwerdung	198
4.	Narkolepsie als Ausdruck unterbrochener Selbstwerdung	199
<b>III.</b>	<b>Die Überwindung des Gegensatzes von Wachen und Schlafen als Ergebnis der Selbstverwirklichung</b>	<b>210</b>
1.	Handeln als Vermittlung von Wachen und Schlafen	210
2.	Die Synthese von Wachen und Schlafen als innere Harmonie	212
3.	Was geschieht mit den Taten des Menschen, die er nicht als ein ihm Fremdes im Schlaf verarbeitet hat?	216
<b>D.</b>	<b>Psychogenealogie</b>	<b>219</b>
<b>I.</b>	<b>Kulturgeschichtliche Psychogenealogie</b>	<b>219</b>
1.	Die orale Phase der Menschheitsentwicklung	221
2.	Die anale Phase der Menschheitsentwicklung	231
3.	Die ödipale Phase der Menschheitsentwicklung	239
4.	Die pubertäre Phase der Menschheitsentwicklung	245
5.	Das Erwachsensein der Menschheit	264

<b>II.</b>	<b>Individuelle Psychogenealogie und Psychopathologie</b>	<b>266</b>
1.	Die vorgeburtliche Phase des Menschen	270
2.	Die orale Phase des Kindes	292
3.	Die anale Phase des Kindes	299
4.	Die ödipale Phase des Kindes	310
5.	Die pubertäre Emanzipation des Kindes	313
<b>E.</b>	<b>Psychische Deformationen</b>	<b>315</b>
<b>I.</b>	<b>Vorgeburtlich fixierte psychisch Deformierte</b>	<b>321</b>
1.	Der Apathische	322
2.	Der Zwangsneurotiker	322
<b>II.</b>	<b>Auf oraler Stufe fixierte psychisch Deformierte</b>	<b>325</b>
1.	Der Autist	325
2.	Der Esssüchtige	330
2.1	<i>Der Trinker</i>	335
2.2	<i>Der Raucher</i>	337
2.3	<i>Der Drogensüchtige</i>	338
3	Der Hyperaktive	340
<b>III.</b>	<b>Auf analer Stufe fixierte psychisch Deformierte</b>	<b>348</b>
1	Der Phantast	348
2.	Der Spielsüchtige	350
3.	Der auf analer Stufe fixierte reflektierte psychisch Deformierte: Der Narziss	352
<b>IV.</b>	<b>Auf ödipaler Stufe fixierte psychisch Deformierte</b>	<b>356</b>
1.	Der Fundamentalist	356
2.	Der Opportunist	358
3.	Die Magersüchtige	359
4.	Selbstverletzendes Verhalten	360
<b>V.</b>	<b>Auf pubertärer Stufe fixierte psychisch Deformierte</b>	<b>366</b>
1.	Der unrealistische Idealist	367
2.	Der Gewalttäter	368
3.	Menschen mit Helfersyndrom	369
<b>VI.</b>	<b>Psychisch Deformierte im Erwachsenenalter</b>	<b>373</b>
1.	Unvollkommene Selbstwertung im Erwachsenenalter	374
1.1	<i>Der Sadist</i>	375
1.2	<i>Der Masochist</i>	378
1.3	<i>Sadomasochismus</i>	379
2.	Unvollkommene und einseitige Selbstverwirklichung	380
2.1	<i>Der Manische</i>	385
2.2	<i>Der Depressive</i>	388
2.3	<i>Der Schizophrene</i>	396
2.4	<i>Der sich selbst Vermüllende (Messies)</i>	402
3.	Seelische Probleme bei älteren Erwachsenen	403

<b>F.</b>	<b>Philosophie der Psychotherapie</b>	<b>407</b>
<b>I.</b>	<b>Das Verhältnis des Therapeuten zum Patienten</b>	<b>416</b>
<b>II.</b>	<b>Therapien zur Heilung psychischer Deformationen</b>	<b>426</b>
1.	Verhaltenstherapien	428
1.1	Konzentrierte Bewegungstherapie ( <i>KBT</i> )	430
1.2.	<i>Spezielle Verhaltenstherapien</i>	432
2.	Medikamentöse Behandlung und chirurgische Eingriffe	433
3.	Vernunftorientierte Therapien	433
3.1	<i>Psychoanalyse</i>	433
3.2	<i>Allgemeine Gesprächstherapie</i>	435
3.2.1	<i>Verständigung über einen Sachverhalt</i>	435
3.2.2	<i>Gespräch als Streben nach Anerkennung</i>	436
<b>III.</b>	<b>Philosophische Praxis</b>	<b>439</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>445</b>